

Landjugend Dauchingen

Dauchingen (in) Es steht wohl so in der Satzung und deshalb ist die Umsetzung der Wahlen bei der Landjugend Dauchingen etwas kompliziert. Es braucht dazu nämlich zwei externe Helfer. Damit nicht genug: Es gibt immer einen weiblichen und einen männlichen Part im Vorstand der Dauchinger Landjugend. Und vorausgesetzt, dass Kandidaten zur Verfügung stehen, scheiden die beiden Personen, die die geschlechtlich unterschiedliche Doppelspitze bilden, nie zugleich, sondern immer um ein Jahr versetzt aus dem Amt aus. Eine erfolgte Satzungsänderung erlaubt es außerdem ab sofort allen stimmberechtigten Mitgliedern an den Wahlen teilzunehmen.

So weit so gut, allerdings klingt diese Regelung nicht nach einer einfachen Wahl per Handzeichen sondern eher nach einem komplizierten Wahlgang. Und tatsächlich: Gewählt wird grundsätzlich geheim.

So war es dann auch an diesem Freitagabend, als die beiden Kreisvorsitzendglieder Christina Martin und Matthias Fleischer die verschiedenen Ämter bei der Dauchinger Landjugend zur Wahl stellten. Man musste schon etwas Geduld aufbringen um das Prozedere der Nominierung und anschließender Streichung diverser Vorschläge, und das in doppelter Ausführung, über sich ergehen zu lassen.

Positives Ergebnis dieses umständlichen Wahlmaratons ist, dass bis auf den Posten der zweiten Vorsitzenden alle Ämter besetzt werden konnten. Die gewählten sind Johannes Schleicher (erster Vorsitzender), Carina Schleicher (Kassenwartin), Anja Schleicher (erste Vorsitzende), Stephan Ehret (zweiter Vorsitzender), Lisa Schleicher (Schriftführerin), Samuel Schleicher, Dominik Würsthorn und Andreas Schlenker (Beisitzer).

Zuvor hatte Schriftführerin Lisa Maria Gruhl über ein erfolgreiches Jahr 2012 berichten können. Die Landjugend hatte sich an vielen Terminen einbringen können. Dazu gehörten beispielsweise der erstmalig veranstaltete Tag des offenen Hofes im Längental oder auch die Vereidigung von Bürgermeister Torben Dorn.

Beim Kreiserntedankfest belegte die Landjugend mit ihrem Wagen wieder einen zweiten Platz. Dies nahm Bürgermeister Torben Dorn dann auch zum Anlass, um den Jugendlichen in seinem Grußwort die Funktion eines positiven Aushängeschildes für Dauchingen zu bescheinigen.



Die Wahlen bei der Dauchinger Landjugend leiten die beiden Kreisvorsitzenden Christina Martin und Matthias Fleischer souverän. BILD: FEIN



Großer Bahnhof für Werner Weißhaar, der im Rahmen der Mitgliederversammlung in der Überaucher Halle das Feuerwehrehrenabzeichen in Gold samt einer Statue entgegen nehmen kann. Kommandant Sascha Eichkorn (rechts) und Bürgermeister Michael Schmitt gehören zu den ersten Gratulanten. Karl Rösch fehlt krankheitsbedingt. BILD: DORER

Kommandant Eichkorn plagen Nachwuchssorgen

- **Demografischer Wandel sorgt für Gesprächsstoff**
- **Werner Weißhaar löscht in Brigachtal seit 40 Jahren**

VON KLAUS DORER

Brigachtal – „Der demografische Wandel betrifft zukünftig auch die Feuerwehren“, sagte Bürgermeister Michael Schmitt beim Jahrestreff der Brigachtaler Wehr. Damit bestätigte Schmitt die Ausführungen zur rückläufigen personellen Entwicklung der Wehr, die Kommandant Sascha Eichkorn zuvor in seinem Jahresbericht gemacht hatte. Derzeit sei die Situation der Wehr aber noch nicht besorgniserregend, so der 35-jährige Eichkorn.

Aktuell versehen 82 Wehrmänner den aktiven Dienst in den drei Ortsteilwehren Klengen, Kirchdorf und Überauchen. Dies bedeute zwar lediglich ein Rückgang von zwei Mann, im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings sei zukünftig mit deutlich stärker sinkenden Zahlen bei den Aktiven zu rechnen.

„Der absolute Mitgliederstand ist in Zahlen zwar stabil, der Altersdurchschnitt aber bei geringer Fluktuation stark ansteigend“, sagte Eichkorn zur Entwicklungsstruktur seiner Wehr. Statistische Hochrechnungen zeigten, dass nach der aktuellen Entwicklung in zehn Jahren die Anzahl der bis 55-jährigen von heute 70 auf dann 54 Mann fallen werde. Das gelte auch für die 46- bis 55-jährigen Wehrmänner. Deren Anzahl von heute 25 Mann ginge dann auf voraussichtlich 14 Mann zurück.

Zukunftsvision gesucht

Durchaus alarmierende Zahlen also. „Wir sind uns dieser Problematik bewusst und werden reagieren“, sagte Eichkorn. Ab sofort soll die Thematik in Sondersitzungen aufgearbeitet werden. „Es muss eine Zukunftsvision für die Brigachtaler Wehr entwickelt werden“, sagte Kommandant Eichkorn in der Überaucher Mehrzweckhalle.

Wichtig sei in diesem Zusammenhang auch die Förderung der Nachwuchsretter. Offenbar halten nicht alle Floriansjünger der Wehr die Stange. Laut Jugendleiter Thomas Weißhaar

sank der Probenbesuch auf nur noch 69 Prozent. Zum Vergleich: Vor zwei Jahren waren bei den Proben noch 86 Prozent der Nachwuchsretter dabei.

Ehrungen und Beförderungen: Eine hochrangige Ehrung wurde im Rahmen der Versammlung Hauptlöschmeister Werner Weißhaar aus Kirchdorf sowie dem Ehrenmitglied der Überaucher Wehr Karl Rösch zu teil. Die beiden Kameraden wurden für jeweils 40 Jahre Mitgliedschaft mit dem Feuerwehrehrenabzeichen in Gold samt einer Florians-Statue bedacht.

Befördert wurden Sascha Eichkorn zum Oberbrandmeister, Bernhard Kraus zum Brandmeister, Uwe Reitze zum Hauptlöschmeister sowie Uwe Seng und Thomas Gräble jeweils zum Löschmeister. Feuerwehrmänner dürfen sich jetzt Christian Stöckmeyer und Günter Isele nennen.

Thomas Oberfell wurde neuer Kassierer der Abteilung Klengen und löste damit Wolfgang Münch ab, der 25 Jahre die Kasse geführt hatte. Zweiter Kassierer wurde Steffen Effinger. Neuer Schriftführer ist Stephan Großmann, der Klaus Hirt nachfolgte.

Wissenswertes zur Brigachtaler Feuerwehr

- **Demografischer Wandel:** Hier gilt es laut Feuerwehr mehrere Punkte zu beachten. 1. Struktur und Aufbau der Gesamtwehr und der einzelnen Mannschaften. 2. Die Situation der Jugendfeuerwehr im aktuellen, gesellschaftlichen Umfeld. 3. Aktivitäten der einzelnen Mitglieder.
- **Ausbildung:** Lehrgänge und der Besuch von Info-Veranstaltungen, beispielsweise zum Thema Photovoltaik oder Gas-Versorgung waren das zentrale Thema der Brigachtaler

Wehr. So wurden 19 Schulungen auf Kreis- und Landesebene besucht. Gruppen- und Zugführergeneration gilt es zukünftig zu ersetzen, was weitere Lehrgänge erfordert.

- **Proben:** Es gab 23 Proben auf Abteilungsstufe, sechs Proben auf Gruppenebene, drei Sonderproben für Gruppenführer, Atemschutz und Maschinisten sowie zwei Gesamtwehrproben.
- **Einsätze:** Einsatztechnisch lag ein relativ starkes Jahr hinter der Brigach-

taler Feuerwehr. Die teilt sich in drei Ortsteilwehren mit Kirchdorf, Klengen und Überauchen auf.

- **Beschaffungen:** Im Jahr 2012 wurde ein Fünfjahresplan erstellt und angegangen. Alle darin geplanten Tätigkeiten wurden entsprechend umgesetzt. Hauptpunkt war die Beschaffung des neuen Einsatzwagens (MTW 19/2), der 2013 zur Verfügung stehen wird. Es wurden zudem 15 Atemschutzmasken zur technischen Hilfestellungen angeschafft. (kd)

1200 Euro Strafe für Betrug

Unterkirnach (bbb) Wegen Betrugs war ein 52-Jähriger aus Blumberg vor dem Amtsgericht Villingen angeklagt. Die Staatsanwaltschaft legte ihm zur Last, er habe sich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen in eine Wohnung in Unterkirnach eingemietet. Dem Angeklagten sei bereits zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung klar gewesen, dass er die Mieten nicht hätte bezahlen können. Dadurch sei ein Schaden von 2200 Euro entstanden.

Der Angeklagte, der nicht von einem Rechtsanwalt vertreten wurde, akzeptierte den Schuldvorwurf. Ihm sei seine enge finanzielle Lage schon beim Einzug in die Wohnung bewusst gewesen. Er habe zwar befürchtet, dass er die Miete nicht pünktlich zahlen könne, dennoch haben er und seine Ehefrau dringend eine Wohnung benötigt. Er wisse auch jetzt noch nicht, wie er seine Schulden zurückzahlen könne.

Der Staatsanwalt beantragte eine Geldstrafe von 1200 Euro, die der Angeklagte in 40 Tagessätzen zu je 30 Euro zurückzahlen solle. Die Richterin schloss sich diesen Forderungen an. „Ich verstehe, dass sie trotz ihrer engen finanziellen Lage eine Wohnung gebraucht haben. Doch hätten Sie das entweder ihrem Vermieter offenlegen, oder eine billigere Wohnung nehmen müssen“, sagte sie zur Urteilsbegründung. Sie stellte dem Angeklagten offen, die Strafe über Arbeitsstunden zu begleichen.

Kiefer wird für Einsatz geehrt

Brigachtal (jak) Seit vielen Jahren ist Karl-Heinz Kiefer im Gesangverein Harmonie aktiv. 1977 trat er dem Brigachtaler Verein bei. 35 Jahre singt er nun bei der Harmonie und zählt zu den ältesten aktiven Sängern. „In der Zeit von 1984 bis 1988 nahm er sogar das Zepher in die Hand und leitete die Geschicke des Vereins als Vorsitzender“, sagte Bürgermeister Michael Schmitt, als er Kiefer beim Neujahrsempfang für sein ehrenamtliches Engagement ehrte. Kiefer sei ein „Schaffer“ im Hintergrund. „Egal bei welchem Anlass ist sich Karl-Heinz Kiefer nie zu schade, anzupacken und mitzuhelfen, wenn es etwas zu tun gibt“, lobte der Bürgermeister. Sein ehrenamtliche Hilfs- und Einsatzbereitschaft für den Gesangverein oder auch in der Feuerwehr verdiente viel Lob und Anerkennung.



Karl-Heinz Kiefer (links) wird von Bürgermeister Michael Schmitt für sein ehrenamtliches Engagement geehrt. BILD: JAKOBER

Applaus für treffsichere Schützen

Brigachtaler Sportschützen sorgen bundesweit für Furore. 750 Fans sehen den Heimwettkampf

Brigachtal (daz) Spitzensport der Extraklasse sahen am Wochenende 750 Brigachtaler und ihre Gäste bei den zwei abschließenden Bundesligawettkämpfen der Luftgewehrschützen. Und sie hatten allen Grund zur Freude, denn zum zweiten Mal in Folge qualifizierte sich die erste Mannschaft für das Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Diese wird am ersten Februarwochenende in Rottenburg an der Fulda ausgetragen. Schon jetzt können sich die Anhänger bei der SSVg Brigachtal für einen Platz im Fanbus anmelden.

Eine Klasse Stimmung verbreiteten die Zuschauer am Samstag und Sonn-

tag bei den Wettbewerben in der Bad Dürrheimer Salinensporthalle. Mit lauter Unterstützung und viel Applaus wurden die Sportler bei jedem Schuss begleitet.

Viele Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf und eine erfolgreiche Veranstaltung. „Bei uns schaut man nur in zufriedene und glückliche Gesichter. Die Veranstaltung hat geklappt und der sportliche Erfolg ist das I-Tüpfelchen und belohnt alle für ihre Arbeit“, sagte Hans-Joachim Effinger, Vorstandsmitglied und Betreuer der Bundesligamannschaft.

Die fünf Brigachtaler Schützen Peter Sidi, Armin Rothmund, Nathalie Bischof, Eva Friedel und Claus Hildebrand zeigten sich fast durchgehend von ihrer besten Seite. Gegen Athleten, die bei Olympischen Spielen, Welt- und

Europameisterschaft schon für viel Furore gesorgt hatten, schossen die Brigachtaler teilweise Ringzahlen, die selbst in die Weltklasse eingestuft werden können. „Es hat uns allen riesigen Spaß gemacht und auch die Zuschauer haben tollen Sport gesehen. Die Spannung war teilweise nicht mehr zu überbieten. Es war wieder ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben“, sagte Effinger.

Ein sehr zufriedenes Gesicht machte auch Max Hirt, der Ehrenvorsitzende der Sportschützenvereinigung. Hirt war einst einer der Funktionäre, der maßgeblichen Anteil daran hatte, dass die Brigachtaler im Jahr 2000 überhaupt in die Bundesliga aufgestiegen waren. Seitdem gehört Brigachtal ununterbrochen der Eliteliga an. „Mich freuen die Leistungen und beim Finale werde ich dabei sein“, fügte Hirt an.



Hochklassigen Sport sehen die 750 Zuschauer in der Dürrheimer Salinensporthalle im Bundesligaschießen. Die Brigachtaler qualifizieren sich erneut für die Finalrunde. BILD: ZSCHABITZ